

"Aussteiger"

Beitrag von „Paula1966“ vom 4. Juni 2016 19:35

Hallo,
ich arbeite seit 20 Jahren als Lehrerin.
Nun möchte ich für 6-12 Monate aussteigen.
Warum?
Weil ich dem "Hamsterrad" Schule zumindest für eine begrenzte Zeit entspringen will.
Welche Erfahrungen habt ihr mit einer Auszeit (Sabbatjahr o.Ä.) gemacht.
Wie habt ihr die Zeit genutzt?
Gab es evtl. Probleme bei der Rückkehr?
Freue mich über jeden hilfreichen Beitrag!

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 5. Juni 2016 08:13

Such dir doch eine Abordnungsstelle, Gibt es doch zig Sachen, die nicht direkt in der Schule sind.

Beitrag von „Apfelbluete“ vom 6. Juni 2016 16:27

Wenn sie doch aussteigen will, warum sollte sie sich dann abordnen lassen?
Sie möchte von der Schule weg, für eine gewisse Zeit.

Ich habe derzeit eine Freundin, die das vor hat. Hast du denn den Antrag schon gestellt?
Möchtest du dafür ansparen über eine gewisse Zeit oder kannst du auch ohne Gehalt die Zeit "überleben?"

Meine Freundin plant, das Jahr nach Brasilien zu gehen, um dort für soziale Projekte zu arbeiten. Also wirklich aussteigen. Andere Kolleginnen haben in der Zeit studiert usw.

Erkundige dich doch beim Personalrat oder im Schulamt/ auf der Homepage, was es für Möglichkeiten gibt.

In Hessen hast du danach ja keinen Anspruch mehr auf deine Schule, du musst nehmen was kommt... Wie es in NRW ist, weiß ich nicht.

LG

Beitrag von „marie74“ vom 7. Juni 2016 11:44

Man ja einen Anspruch auf ein "Sabbatjahr". Dazu würde ich mich intensiv vorher mit dem Schulamt beraten. Meist muss man das ja schon sehr sehr lange vorher beantragen.

Persönlich kenne ich einige Leute, die für einen längeren Zeitraum im Ausland waren, um dem "deutschen" Hamsterrad zu entkommen. Natürlich hatten sie wunderbare Begegnungen und Erfahrungen. Jedoch konnten sie nicht sehr lange von dem "Entspannungseffekt" zehren. Alle haben immer wieder gesagt, dass die Erholung/ Entspannung bald wieder weg war, wenn man wieder im normalen Alltag war.

Schlussfolgerung: Wenn man aus dem Hamsterrad des normalen Alltags ausbrechen will, dann ist ein Sabbatjahr sicherlich eine gute Erfahrung. Jedoch sollte man nicht auf ewig lange Erholungseffekte bauen und trauen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. Juni 2016 13:52

[Zitat von Apfelbluete](#)

Wenn sie doch aussteigen will, warum sollte sie sich dann abordnen lassen?
Sie möchte von der Schule weg, für eine gewisse Zeit.

Genau deswegen eine Abordnung. Es gibt ja für Lehrer Abordnungsstellen, die eben nicht an einer Schule sind.

Beitrag von „FrauPppp“ vom 7. Juni 2016 20:05

Genau deswegen eine Abordnung. Es gibt ja für Lehrer Abordnungsstellen, die eben nicht an einer Schule sind.

Was genau gibt es denn da?? Das wusste ich ja gar nicht...